

# **Bodennutzung in Nordrhein-Westfalen**

**2005**

Endgültiges Ergebnis

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.lds.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im Juni 2006

Preis der gedruckten Ausgabe:  
1,30 EUR

Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe finden Sie  
zum Download im Webshop des LDS NRW.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2006  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	
Methodischer Hinweis . . . . .	5
Auswertung der Ergebnisse . . . . .	5
<b>Tabellenteil</b>	
1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1970 – 2005 nach Fruchtarten . . . . .	11
2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 nach Fruchtarten sowie zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	13
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	15
4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen . . . . .	16

## **Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- .
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## **Hinweis**

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## Vorbemerkungen

### Methodischer Hinweis

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz) wurde im Mai 2005 eine Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt. Hierbei wurden die Hauptnutzungs- und Kulturarten total (d. h. bei jedem auskunftspflichtigen Betrieb) sowie die Merkmale zum Anbau auf dem Ackerland repräsentativ (d. h. bei einer nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Stichprobe – einstufiges geschichtetes Auswahlverfahren – von rund 20 % aller Betriebe) ermittelt. Die Erhebung verfolgt den Zweck aktuelle, kohärente und konsistente Informationen über die Anbauverhältnisse in der Landwirtschaft zu gewinnen. Diese bilden die Grundlage für die Berechnung und Vorausschätzung der Erntemengen, der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sowie für Versorgungsbilanzen. Hauptnutzer sind in Nordrhein-Westfalen die Landesregierung und die Ministerien, die Landwirtschaftskammer, Fachverbände sowie Wissenschaft und Forschung.

Die Daten wurden postalisch oder durch persönliche Befragung durch Erhebungsbeauftragte gewonnen. Auskunftspflichtig waren alle land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder mindestens 10 Hektar Waldfläche. Darüber hinaus sind aber auch Betriebe mit weniger als den vorgenannten Flächen auskunftspflichtig, sofern sie pflanzliche oder tierische Mindesterzeugungseinheiten aufweisen.

Der Nicht-stichprobenbedingte Fehler wird durch rechnerische Bereinigung der geringfügigen Antwortausfälle (mit Ausnahme von nicht mehr existenten Betrieben) und Korrektur von falschen Angaben durch Plausibilitätskontrollen und Rückfragen in den Betrieben behoben. Insgesamt weist die Erhebung durch hohen Stichprobenumfang und geringe Antwortausfälle eine hohe Genauigkeit aus.

Vorläufige Ergebnisse sind im Juli 2005 veröffentlicht worden. Die endgültigen Ergebnisse folgen mit diesem Statistischen Bericht.

Die Statistik lässt zeitlich betrachtet Vorjahresvergleiche ab Berichtsjahr 1950 (uneingeschränkt ab 1999)

zu. Auch sind räumliche Vergleiche möglich. Auf europäischer Ebene ist trotz nationaler Unterschiede in der Erhebungsmethodik die Vergleichbarkeit gewährleistet. Auf nationaler Ebene ist ein Vergleich zwischen Bundesländern sowie (bis 2000) zwischen früherem Bundesgebiet und neuen Ländern (und Berlin-Ost) möglich.

Die erhobenen Merkmale überschneiden sich nicht mit den Merkmalen anderer Erhebungen aus der amtlichen Statistik. Allerdings bestehen Verbindungen zu den weiteren Erhebungen zur Nutzung von Bodenflächen wie der Gemüseanbauerhebung, der Zierpflanzenerhebung, der Baumschulerhebung, der Baumobstanbauerhebung, der Gartenbauerhebung sowie der Weinbau- und Rebflächenerhebungen. Zudem stellen die Ergebnisse eine Grundlage für die Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE), die Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE) sowie die Ergänzende Erntemittlung (EEE) dar.

Dieser Statistische Bericht enthält sowohl die Ergebnisse der totalen als auch der repräsentativen Erhebung. Da das Ackerland insgesamt in beiden Ergebnissen enthalten ist, weicht dieses Merkmal zwischen den Tabellen zu den Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie denen zum Anbau auf dem Ackerland voneinander ab.

Einen umfassenden Überblick zu allen Aspekten dieser Erhebung gibt ein Qualitätsbericht zur Bodennutzungshaupterhebung des Statistischen Bundesamtes. Dieser findet sich unter: [http://www.destatis.de/allg/d/veroe/qualitaetsberichte\\_landforstwirtschaft.htm](http://www.destatis.de/allg/d/veroe/qualitaetsberichte_landforstwirtschaft.htm)

### Auswertung der Ergebnisse

#### Ergebnisse der Totalerhebung

##### Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Im Jahr 2005 bewirtschafteten die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe insgesamt eine Betriebsfläche von 2 304 591 Hektar. Davon wurden 1 514 659 Hektar landwirtschaftlich genutzt; das entspricht einem Anteil von 65,7 % an der Betriebsfläche. Gegenüber der letzten totalen Bodennutzungshaupterhebung

<b>Betriebsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 2005*) nach Hauptnutzungsarten</b>				
Nutzungsart	2005		Veränderung 2005 gegenüber 2003	
	ha	%	ha	%
<b>Betriebsfläche insgesamt</b>	<b>2 304 591</b>	<b>100</b>	<b>-57 854</b>	<b>-2,4</b>
davon				
landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 514 659	65,7	-14 059	-0,9
Waldflächen, Forsten, Holzungen	728 114	31,6	-42 408	-5,5
nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Flächen	1 868	0,1	+618	+49,5
sonstige Flächen	59 951	2,6	-2 003	-3,2

\*) Ergebnisse der Totalerhebung

<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2005*) nach Hauptnutzungs- und Kulturarten</b>				
Nutzungsart	2005		Veränderung 2005 gegenüber 2003	
	ha	%	ha	%
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt</b>	<b>1 511 861</b>	<b>100</b>	<b>-14 082</b>	<b>-0,9</b>
davon				
Ackerland	1 069 639	70,7	-9 658	-0,9
Gartenland (Haus- und Nutzgärten)	1 200	0,1	-123	-9,3
Obstanlagen	3 540	0,2	-200	-5,3
Baumschulen	4 052	0,3	-564	-12,2
Dauergrünland	429 137	28,4	-3 647	-0,8
davon				
Wiesen	64 935	4,3	-401	-0,6
Mähweiden	287 545	19,0	-1 055	-0,4
Weiden ohne Hutungen	64 484	4,3	-3 546	-5,2
Hutungen, Streuwiesen	12 174	0,8	+1 357	+12,5
Rebland	18	0	-	-
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	4 275	0,3	+110	+2,6

\*) Ergebnisse der Totalerhebung

bung vom Mai 2003 wurden somit 14 059 Hektar (-0,9 %) aus der Produktion genommen. Der Anteil der Waldflächen belief sich auf 31,6 % (728 114 Hektar). Die Waldfläche nahm damit gegenüber 2003 um 42 408 Hektar bzw. um 5,5 % ab.

### Landwirtschaftliche Betriebe

Von der gesamten Betriebsfläche entfielen 1 711 746 Hektar auf die landwirtschaftlichen Betriebe. Den überwiegenden Anteil (88,3 %) hiervon bildete die landwirtschaftlich genutzte Fläche mit 1 511 861 Hektar. Von dieser Fläche wurden 1 069 639 Hektar oder 70,7 % als Ackerland bewirtschaftet. Gegenüber 2003 bedeutet das eine Abnahme um rund 10 000 Hektar (-0,9 %). Diese Entwicklung zeigte sich auch bei allen übrigen landwirtschaftlich genutzten Flächen. So wurden für das Dauergrünland noch 429 137 Hektar ermittelt. Das entspricht einem Anteil von 28,4 % an der landwirtschaftlich genutzten Fläche und einem Rückgang um rund 3 600 Hektar (-0,8 %) gegenüber der letzten Totalzählung.

### Ergebnisse der Repräsentativerhebung

Nach dem hochgerechneten Repräsentativergebnis bewirtschafteten die landwirtschaftlichen Betriebe

im Jahr 2005 insgesamt 1 078 217 Hektar Ackerland. Damit veränderte sich die Anbaufläche gegenüber der letzten repräsentativen Zählung vom Mai 2004 nur unwesentlich. Nach wie vor war das Getreide mit 659 370 Hektar und einem Anteil von über 60 % am gesamten Ackerland die dominante Fruchtart. Danach folgten mit Abstand die Futterpflanzen (167 081 Hektar bzw. 15,5 %) und die Hackfrüchte (95 064 Hektar bzw. 8,8 %), die aber weiter an Bedeutung verlieren. Die Handelsgewächse verzeichneten dagegen mit +11,4 % erneut Zunahmen und wurden auf 67 478 Hektar angebaut. Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse konnten mit 27 193 Hektar Anbaufläche ebenfalls weitere Zunahmen verzeichnen während die Anbaufläche der Hülsenfrüchte überproportional abnahm und zwar um mehr als 20 % auf nur noch 5 377 Hektar.

### Getreide

Weizen blieb mit einer Anbaufläche von 281 542 Hektar und einem Anteil von 42,7 % an der gesamten Getreideanbaufläche auch weiterhin die am häufigsten angebaute Getreideart, wobei der Anbau von Winterweizen (einschl. Dinkel) mit 278 115 Hektar seine dominierende Position weiter ausgebaut hat. Der Sommerweizen dagegen wurde nur noch auf 0,5 % der gesamten Getreidefläche angebaut.

<b>Anbau auf dem Ackerland 2005*) nach Fruchtarten der landwirtschaftlichen Betriebe</b>				
Fruchtart	2005		Veränderung 2005 gegenüber 2004	
	ha	%	ha	%
<b>Fruchtarten insgesamt</b>	<b>1 078 217</b>	<b>100</b>	<b>+27</b>	<b>+0</b>
davon				
Getreide (einschl. Körnermais)	659 370	61,2	-5 455	-0,8
Hackfrüchte	95 064	8,8	-10 922	-10,3
Futterpflanzen	167 081	15,5	+8 360	+5,3
Hülsenfrüchte	5 377	0,5	-1 395	-20,6
Handelsgewächse	67 478	6,3	+6 907	+11,4
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	27 193	2,5	+709	+2,7
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird <sup>1)</sup>	56 654	5,3	+1 823	+3,3

\*) Ergebnisse der Repräsentativerhebung – 1) ohne stillgelegte Flächen auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut wurden, die aufgeforstet wurden und die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurden

<b>Getreideanbau der landwirtschaftlichen Betriebe 2005*</b>				
Getreideart	2005		Veränderung 2005 gegenüber 2004	
	ha	%	ha	%
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>659 370</b>	<b>100</b>	<b>-5 455</b>	<b>-0,8</b>
davon				
Brotgetreide	299 815	45,5	+9 374	+3,2
davon				
Weizen zusammen	281 542	42,7	+11 138	+4,1
davon				
Winterweizen (einschl. Dinkel)	278 115	42,2	+12 087	+4,5
Sommerweizen	3 386	0,5	-990	-22,6
Hartweizen (Durum)	42	0	+42	x
Roggen	17 412	2,6	-1 512	-8,0
Wintermenggetreide	861	0,1	-252	-22,6
Futter- und Industriegetreide	269 720	40,9	-14 561	-5,1
davon				
Gerste zusammen	187 766	28,5	-8 266	-4,2
davon				
Wintergerste	170 588	25,9	-5 822	-3,3
Sommergerste	17 178	2,6	-2 444	-12,5
Hafer	20 646	3,1	-1 853	-8,2
Sommermenggetreide	1 357	0,2	+225	+19,9
Triticale	59 950	9,1	-4 668	-7,2
Körnermais	30 457	4,6	-6 707	-18,0
Corn-Cob-Mix	59 378	9,0	+6 439	+12,2

\*) Ergebnisse der Repräsentativerhebung

Die Anbaufläche von Gerste verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,2 % auf 187 766 Hektar. Der Anteil an der Gesamtgetreideanbaufläche betrug somit 28,5 %. Die Wintergerste als stärkste Fruchtart verzeichnete mit 170 588 Hektar eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr um rund 5 800 Hektar Anbaufläche.

Der Anbau von Triticale erfolgte auf knapp 60 000 Hektar und nahm um 7,2 % gegenüber 2004 ab. Triticale hatte damit einen Anteil von 9,1 % am Getreideanbau.

Die Anbauflächen von Roggen und Hafer verringerten sich 2005 um 8,0 % bzw. 8,2 % gegenüber dem Vorjahr. Mit 2,6 % für Roggen (17 412 Hektar) und 3,1 % für Hafer (20 646 Hektar) an der Getreideanbaufläche insgesamt verzeichneten beide Fruchtarten aber nur geringe Anteilswerte.

Auf Winter- und Sommermenggetreide entfielen 861 Hektar (0,1 %) bzw. 1 357 Hektar (0,2%).

Die Anbauflächen für Körnermais und Corn-Cob-Mix zeigten gegenüber dem Vorjahr unterschiedliche Entwicklungen. Während die Anbaufläche für Körnermais um rund 6 700 auf 30 457 Hektar abnahm, wurde der Anbau von Corn-Cob-Mix um gut 6 400 auf 59 378 Hektar ausgeweitet. Die Anteile am Getreideanbau beliefen sich auf 4,6 % bzw. 9,0 %.

#### **Hackfrüchte**

Die Abnahme der gesamten Anbaufläche für Hackfrüchte betraf alle Hackfruchtarten. So wurde die Anbaufläche von Kartoffeln gegenüber dem Vorjahr um 14,0 % auf 28 953 Hektar eingeschränkt. Kartoffeln wurden damit auf knapp einem Drittel der gesamten Hackfruchtanbaufläche produziert. Zuckerrüben kamen auf 63 946 Hektar zum Anbau. Das entspricht einem Anteil von 67,3 % an der gesamten Anbaufläche für Hackfrüchte. Die Runkelrüben und die sonstigen Hackfrüchte verzeichneten mit 969 und 1 197 Hektar gegenüber dem Vorjahr deutliche Abnahmen.

<b>Hackfruchtanbau der landwirtschaftlichen Betriebe 2005*</b>				
Hackfruchtart	2005		Veränderung 2005 gegenüber 2004	
	ha	%	ha	%
<b>Hackfrüchte insgesamt</b>	<b>95 064</b>	<b>100</b>	<b>-10 922</b>	<b>-10,3</b>
davon				
Kartoffeln	28 953	30,5	-4 718	-14,0
davon				
Frühkartoffeln	3 157	3,3	-695	-18,0
mittelfrühe und Spätkartoffeln	25 796	27,1	-4 023	-13,5
darunter Industriekartoffeln	13 186	13,9	-2 384	-15,3
Zuckerrüben	63 946	67,3	-5 236	-7,6
Runkelrüben	969	1,0	-274	-22,0
alle anderen Hackfrüchte	1 197	1,3	-693	-36,7

\*) Ergebnisse der Repräsentativerhebung

### Handelsgewächse

Bei den Handelsgewächsen nahm weiterhin der Winterraps mit einer Anbaufläche von 60 175 Hektar und einem Anteil von 89,2 % an der Gesamtfläche die Spitzenposition ein. Trotz der enormen Zuwächse beim Sommerraps und bei den anderen Ölfrüchten gegenüber dem Vorjahr blieben die Anbauflächen relativ klein und erreichten mit 2 911 bzw. 1 407 Hektar nur Anteilswerte von 4,3 % und 2,1 %.

### Hülsenfrüchte

Die Ackerbohnen bildeten auch im Jahr 2005 die größte Einzelfruchtart bei den Handelsgewächsen. Bei ei-

ner geringen Zunahme gegenüber 2004 belief sich die Anbaufläche auf 2 786 Hektar. Dagegen verzeichneten die Futtererbsen im gleichen Zeitraum eine Abnahme um mehr als ein Viertel auf nur noch 1 832 Hektar.

### Feldfutteranbau

Silomais hatte mit nahezu 80 % den größten Anteil am Feldfutteranbau. Im Vergleich zum Vorjahr vergrößerte sich die Silomaisfläche um rund 5 000 auf nunmehr 133 154 Hektar. Auch beim Grasanbau war eine deutliche Ausweitung der Anbauflächen zu registrieren. Bei einer Gesamtanbaufläche von 28 030 Hektar betrug hier die Zunahme fast 4 000 Hektar.

Anbau von Handelsgewächsen der landwirtschaftlichen Betriebe 2005*)				
Handelsgewächsart	2005		Veränderung 2005 gegenüber 2004	
	ha	%	ha	%
<b>Handelsgewächse insgesamt</b>	<b>67 478</b>	<b>100</b>	<b>+6 907</b>	<b>+11,4</b>
davon				
Ölfrüchte	64 625	95,8	+7 185	+12,5
davon				
Winterraps	60 175	89,2	+4 045	+7,2
Sommerraps und Rübsen	2 911	4,3	+2 041	+234,6
Flachs	114	0,2	+72	+171,4
Körner Sonnenblumen	18	0	-23	-56,1
andere Ölfrüchte	1 407	2,1	+1 050	+294,1
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	1 894	2,8	-515	-21,4
Heil- und Gewürzpflanzen	293	0,4	+12	+4,3
alle anderen Handelsgewächse	666	1,0	+225	+51,0

\*) Ergebnisse der Repräsentativerhebung

Anbau von Hülsenfrüchten der landwirtschaftlichen Betriebe 2005*)				
Hülsenfruchtart	2005		Veränderung 2005 gegenüber 2004	
	ha	%	ha	%
<b>Hülsenfrüchte insgesamt</b>	<b>5 377</b>	<b>100</b>	<b>-1 395</b>	<b>-20,6</b>
davon				
Futtererbsen	1 832	34,1	-683	-27,2
Ackerbohnen	2 786	51,8	+97	+3,6
Lupinen	245	4,6	+100	+69,0
alle anderen Hülsenfrüchte	515	9,6	-908	-63,8

\*) Ergebnisse der Repräsentativerhebung

Feldfutteranbau der landwirtschaftlichen Betriebe 2005*)				
Feldfutterart	2005		Veränderung 2005 gegenüber 2004	
	ha	%	ha	%
<b>Futterpflanzen insgesamt</b>	<b>167 081</b>	<b>100</b>	<b>+8 360</b>	<b>+5,3</b>
davon				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	4 113	2,5	+689	+20,1
Luzerne	781	0,5	-171	-18,0
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	28 030	16,8	+3 989	+16,6
Silomais	133 154	79,7	+4 968	+3,9
alle anderen Futterpflanzen	1 003	0,6	-1 115	-52,6

\*) Ergebnisse der Repräsentativerhebung



## **Tabellenteil**



**1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1970 – 2005\*) nach Fruchtarten  
ha**

Fruchtart	1970	1980	1990	1999	2003	2005 <sup>1)</sup>
<b>Getreide</b>						
Winterweizen (einschl. Dinkel)	167 857	210 947	251 738	220 404	253 798	278 115
Sommerweizen <sup>2)</sup>	11 225	10 169	4 067	19 022	7 022	3 386
Hartweizen (Durum)	.	.	955	–	–	42
Weizen zusammen	179 082	221 116	256 760	239 426	260 820	281 542
Roggen	210 559	83 319	52 423	21 251	17 589	17 412
Wintermenggetreide	15 491	7 528	2 672	787	798	861
Brotgetreide zusammen	405 132	311 963	311 855	261 464	279 207	299 815
Wintergerste	156 763	320 179	247 998	151 476	172 315	170 588
Sommergerste	74 829	52 743	26 652	48 783	27 988	17 178
Gerste zusammen	231 592	372 922	274 650	200 259	200 302	187 766
Hafer	103 666	109 869	40 736	31 370	26 297	20 646
Sommermenggetreide <sup>3)</sup>	57 692	12 109	3 181	2 260	1 368	1 357
Triticale	.	.	21 749	48 801	63 566	59 950
Futtergetreide zusammen	392 950	494 900	340 316	282 690	291 533	269 720
Brot- und Futtergetreide zusammen	798 082	806 863	652 171	544 154	570 741	569 535
Körnermais	10 797	25 264	23 245	32 534	35 194	30 457
Corn-Cob-Mix	.	.	38 635	57 326	54 476	59 378
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>808 879</b>	<b>832 127</b>	<b>714 051</b>	<b>634 014</b>	<b>660 410</b>	<b>659 370</b>
<b>Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)</b>						
Futtererbsen	.	.	434	1 862	1 730	1 832
Ackerbohnen	2 356	776	8 052	2 669	2 545	2 786
Lupinen	.	.	.	.	158	245
alle anderen Hülsenfrüchte <sup>4)</sup>	1 065	419	1 552	384	1 273	515
<b>Hülsenfrüchte insgesamt</b>	<b>3 421</b>	<b>1 195</b>	<b>10 039</b>	<b>4 916</b>	<b>5 706</b>	<b>5 377</b>
<b>Hackfrüchte</b>						
Frühkartoffeln	6 184	3 512	2 980	3 993	3 289	3 157
Spätkartoffeln	53 663	18 514	15 376	27 033	27 500	25 796
darunter Industriekartoffeln	.	.	.	11 572	14 216	13 186
Kartoffeln zusammen	59 847	22 026	18 356	31 027	30 789	28 953
Zuckerrüben	62 480	82 294	79 741	75 261	69 913	63 946
Runkelrüben	47 886	18 142	7 373	1 847	1 120	969
alle anderen Hackfrüchte	4 337	1 600	674	1 450	1 678	1 197
<b>Hackfrüchte insgesamt</b>	<b>174 550</b>	<b>124 062</b>	<b>106 144</b>	<b>109 584</b>	<b>103 500</b>	<b>95 064</b>

\*) 1979 und 1999 geänderter Erfassungsbereich; bis einschl. 1999 landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe – 1) Ergebnisse der Repräsentativerhebung – 2) 1960 – 1980 einschl. Durum – 3) 1960 – 1980 einschl. Triticale – 4) 1960 – 1980 einschl. Futtererbsen – 5) 1960 – 1980 einschl. Flachs, andere Ölfrüchte, Rüben und Gräser zur Samengewinnung, Heil- und Gewürzpflanzen – 6) 1990 – 1999 Schwarzbrache, einschl. stillgelegter Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wurde

**Noch: 1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1960 – 2005\*) nach Fruchtarten  
ha**

Fruchtart	1970	1980	1990	1999	2003	2005 <sup>1)</sup>
<b>Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse</b>						
Gemüse (ohne Samenbau), Spargel und Erdbeeren	14 539	9 233	12 935	20 410	22 624	23 800
davon						
im Wechsel mit landw. Kulturen	.	5 838	9 316	18 371	20 672	19 041
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland	.	3 151	3 403	1 851	1 734	4 579
im Wechsel mit Gartengewächsen unter Glas	.	244	216	188	218	180
Blumen und Zierpflanzen	2 549	2 040	2 713	3 043	3 538	3 321
davon						
im Freiland	.	1 349	1 997	2 229	2 617	2 428
unter Glas	.	691	715	814	921	893
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas	992	61	90	98	162	72
<b>Gemüse u. a. Gartengewächse insgesamt</b>	<b>18 080</b>	<b>11 334</b>	<b>15 738</b>	<b>23 551</b>	<b>26 323</b>	<b>27 193</b>
<b>Handelsgewächse</b>						
Winterraps	5 476	6 229	51 093	47 664	50 877	60 175
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	681	533	1 028	1 571	1 304	2 911
Raps und Rübsen zusammen	6 157	6 762	52 123	49 235	52 181	63 087
Flachs	.	.	128	586	106	114
Körner Sonnenblumen	.	.	198	89	37	18
andere Ölfrüchte	.	.	150	311	291	1 407
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	.	.	1 918	2 771	1 847	1 894
Heil- und Gewürzpflanzen	.	.	341	205	146	293
alle anderen Handelsgewächse <sup>5)</sup>	1 695	1 225	108	102	301	666
<b>Handelsgewächse insgesamt</b>	<b>7 852</b>	<b>7 987</b>	<b>54 817</b>	<b>53 298</b>	<b>54 909</b>	<b>67 478</b>
<b>Futterpflanzen</b>						
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	11 938	2 206	1 260	2 275	2 755	4 113
Luzerne	1 023	446	348	693	742	781
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	35 393	11 719	16 523	21 687	22 748	28 030
Silomais	10 001	88 993	149 563	141 342	127 868	133 154
alle anderen Futterpflanzen	979	1 267	1 367	2 403	2 973	1 003
<b>Futterpflanzen insgesamt</b>	<b>59 334</b>	<b>104 631</b>	<b>169 061</b>	<b>168 400</b>	<b>157 086</b>	<b>167 081</b>
<b>Sonstige Flächen</b>						
Gründungspflanzen und Schwarzbrache <sup>6)</sup>	2 796	360	19 453	70 431	71 362	56 654
<b>Ackerland insgesamt</b>	<b>1 074 912</b>	<b>1 081 696</b>	<b>1 089 302</b>	<b>1 064 194</b>	<b>1 079 297</b>	<b>1 078 217</b>

**2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2005\*)  
nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2005	dagegen 2004	Veränderung 2005 gegenüber 2004
	ha				%
<b>Getreide</b>					
Winterweizen (einschl. Dinkel)	106 871	171 243	278 115	266 028	+4,5
Sommerweizen	1 785	1 601	3 386	4 376	-22,6
Hartweizen (Durum)	42	-	42	-	-
Weizen zusammen	108 697	172 845	281 542	270 404	+4,1
Roggen	3 025	14 387	17 412	18 924	-8,0
Wintermenggetreide	21	840	861	1 113	-22,6
Brotgetreide zusammen	111 743	188 072	299 815	290 441	+3,2
Wintergerste	28 340	142 248	170 588	176 410	-3,3
Sommergerste	5 690	11 488	17 178	19 622	-12,5
Gerste zusammen	34 030	153 736	187 766	196 032	-4,2
Hafer	5 173	15 472	20 646	22 499	-8,2
Sommernenggetreide	240	1 117	1 357	1 132	+19,9
Triticale	7 790	52 160	59 950	64 618	-7,2
Futtergetreide zusammen	47 234	222 485	269 720	284 281	-5,1
Brot- und Futtergetreide zusammen	158 977	410 558	569 535	574 722	-0,9
Körnermais	5 509	24 948	30 457	37 164	-18,0
Corn-Cob-Mix	3 172	56 206	59 378	52 939	+12,2
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>167 658</b>	<b>491 713</b>	<b>659 370</b>	<b>664 825</b>	<b>-0,8</b>
<b>Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)</b>					
Futtererbsen	726	1 106	1 832	2 515	-27,2
Ackerbohnen	642	2 144	2 786	2 689	+3,6
Lupinen	64	181	245	145	+69,0
alle anderen Hülsenfrüchte	373	141	515	1 423	-63,8
<b>Hülsenfrüchte insgesamt</b>	<b>1 805</b>	<b>3 572</b>	<b>5 377</b>	<b>6 772</b>	<b>-20,6</b>
<b>Hackfrüchte</b>					
Frühkartoffeln	2 174	983	3 157	3 852	-18,0
Spätkartoffeln	18 583	7 213	25 796	29 819	-13,5
darunter Industriekartoffeln	10 930	2 256	13 186	15 570	-15,3
Kartoffeln zusammen	20 757	8 196	28 953	33 671	-14,0
Zuckerrüben	53 915	10 030	63 946	69 182	-7,6
Runkelrüben	581	388	969	1 243	-22,0
alle anderen Hackfrüchte	696	500	1 197	1 890	-36,7
<b>Hackfrüchte insgesamt</b>	<b>75 949</b>	<b>19 115</b>	<b>95 064</b>	<b>105 986</b>	<b>-10,3</b>

\*) Ergebnisse der Repräsentativerhebung – 1) ohne stillgelegte Flächen, auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut wurden, die aufgeforstet wurden und die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurden

**Noch: 2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2005\*)  
nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2005	dagegen 2004	Veränderung 2005 gegenüber 2004
	ha				%
<b>Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse</b>					
Gemüse (ohne Samenbau), Spargel und Erdbeeren	14 824	8 976	23 800	22 909	+3,9
davon					
im Wechsel mit landw. Kulturen	11 422	7 619	19 041	21 163	-10,0
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland	3 269	1 310	4 579	1 545	+196,4
im Wechsel mit Gartengewächsen unter Glas	133	47	180	201	-10,4
Blumen und Zierpflanzen	2 657	664	3 321	3 475	-4,4
davon					
im Freiland	2 013	415	2 428	2 564	-5,3
unter Glas	644	249	893	911	-2,0
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas	47	25	72	99	-27,3
<b>Gemüse u. a. Gartengewächse insgesamt</b>	<b>17 527</b>	<b>9 665</b>	<b>27 193</b>	<b>26 484</b>	<b>+2,7</b>
<b>Handelsgewächse</b>					
Winterraps	8 972	51 203	60 175	56 130	+7,2
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	533	2 379	2 911	870	+234,6
Raps und Rübsen zusammen	9 504	53 582	63 087	57 000	+10,7
Flachs	48	65	114	42	+171,4
Körner Sonnenblumen	0	18	18	41	-56,1
andere Ölfrüchte	662	745	1 407	357	+294,1
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	1 268	626	1 894	2 409	-21,4
Heil- und Gewürzpflanzen	135	157	293	281	+4,3
alle anderen Handelsgewächse	277	389	666	441	+51,0
<b>Handelsgewächse insgesamt</b>	<b>11 896</b>	<b>55 582</b>	<b>67 478</b>	<b>60 571</b>	<b>+11,4</b>
<b>Futterpflanzen</b>					
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	1 480	2 633	4 113	3 424	+20,1
Luzerne	756	24	781	952	-18,0
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	10 835	17 195	28 030	24 041	+16,6
Silomais	37 338	95 816	133 154	128 186	+3,9
alle anderen Futterpflanzen	358	645	1 003	2 118	-52,6
<b>Futterpflanzen insgesamt</b>	<b>50 767</b>	<b>116 313</b>	<b>167 081</b>	<b>158 721</b>	<b>+5,3</b>
<b>Sonstige Flächen</b>					
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird <sup>1)</sup>	15 479	41 176	56 654	54 831	+3,3
<b>Ackerland insgesamt</b>	<b>341 081</b>	<b>737 136</b>	<b>1 078 217</b>	<b>1 078 190</b>	<b>+0</b>

**3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2005\*)  
nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Hauptnutzungs- und Kulturart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2005	dagegen 2003	Veränderung 2005 gegenüber 2003
	ha				%
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt</b>	<b>521 615</b>	<b>990 247</b>	<b>1 511 861</b>	<b>1 525 943</b>	<b>-0,9</b>
davon					
Ackerland	341 473	728 166	1 069 639	1 079 297	-0,9
Gartenland (Haus- und Nutzgärten)	315	885	1 200	1 323	-9,3
Obstanlagen	2 732	808	3 540	3 710	-4,6
Baumschulen	2 023	2 029	4 052	4 616	-12,2
Dauergrünland	174 519	254 618	429 137	432 784	-0,8
davon					
Wiesen	21 860	43 074	64 935	65 336	-0,6
Mähweiden	122 662	164 883	287 545	288 600	-0,4
Weiden ohne Hutungen	26 643	37 841	64 484	68 030	-5,2
Hutungen, Streuwiesen	3 354	8 820	12 174	10 817	+12,5
Rebland	18	-	18	18	-
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	535	3 740	4 275	4 165	+2,6

\*) Ergebnisse der Totalerhebung

## 4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2005\*)

ha						
Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Ackerland	Gartenland	Obstanlagen	Baumschulen	Dauer
						Wiesen
		1	2	3	4	5
	Kreisfreie Städte					
111 000	Düsseldorf	2 658	5	23	76	151
112 000	Duisburg	2 114	2	0	20	101
113 000	Essen	2 104	2	2	115	170
114 000	Krefeld	2 935	3	42	17	218
116 000	Mönchengladbach	5 406	6	48	16	140
117 000	Mülheim an der Ruhr	876	3	5	14	258
119 000	Oberhausen	315	0	0	2	75
120 000	Remscheid	418	2	0	10	63
122 000	Solingen	622	1	1	1	118
124 000	Wuppertal	921	5	4	53	343
	Kreise					
154 000	Kleve	50 418	45	70	151	2 145
158 000	Mettmann	9 572	19	31	53	873
162 000	Rhein-Kreis Neuss	26 801	21	140	114	623
166 000	Viersen	24 228	18	217	396	807
170 000	Wesel	31 449	36	113	96	1 331
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>160 837</b>	<b>168</b>	<b>697</b>	<b>1 133</b>	<b>7 417</b>
	davon					
	kreisfreie Städte	18 369	29	126	323	1 638
	Kreise	142 468	139	571	810	5 779
	Kreisfreie Städte					
313 000	Aachen	1 944	2	3	4	444
314 000	Bonn	583	2	49	7	47
315 000	Köln	6 064	5	13	22	146
316 000	Leverkusen	880	4	28	2	154
	Kreise					
354 000	Aachen	8 423	5	38	18	1 302
358 000	Düren	44 776	18	72	28	861
362 000	Rhein-Erft-Kreis	34 023	23	87	59	164
366 000	Euskirchen	25 618	26	60	12	3 517
370 000	Heinsberg	33 839	15	48	125	848
374 000	Oberbergischer Kreis	2 165	14	2	76	3 219
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	2 022	9	86	18	1 026
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	20 298	24	1 551	518	2 716
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>180 636</b>	<b>146</b>	<b>2 035</b>	<b>889</b>	<b>14 444</b>
	davon					
	kreisfreie Städte	9 471	12	93	35	790
	Kreise	171 165	134	1 942	854	13 653
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>341 473</b>	<b>315</b>	<b>2 732</b>	<b>2 023</b>	<b>21 860</b>

\*) Ergebnisse der Totalerhebung



## nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

ha

grünland				Rebland	Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachts- baumkulturen	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt (Sp. 1 – 4, 9 – 11)	Amtliche Schlüssel- nummer
Mähweiden	Weiden	Hutungen, Streuwiesen	zusammen (Sp. 5 – 8 )				
6	7	8	9	10	11	12	
388	232	207	978	–	1	3 741	111 000
635	183	157	1 076	–	2	3 214	112 000
535	186	229	1 120	–	3	3 345	113 000
248	126	30	622	–	4	3 623	114 000
324	221	16	700	–	4	6 179	116 000
327	126	14	726	–	–	1 624	117 000
116	33	–	225	–	–	542	119 000
745	191	14	1 013	–	–	1 444	120 000
549	128	9	804	–	2	1 431	122 000
1 236	301	76	1 956	–	0	2 940	124 000
15 815	4 536	102	22 597	–	14	73 294	154 000
2 314	779	55	4 020	–	15	13 711	158 000
1 072	471	159	2 325	–	82	29 483	162 000
1 881	1 547	62	4 297	–	22	29 177	166 000
14 656	2 475	373	18 835	–	97	50 628	170 000
<b>40 840</b>	<b>11 534</b>	<b>1 505</b>	<b>61 295</b>	<b>–</b>	<b>246</b>	<b>224 377</b>	<b>100 000</b>
5 103	1 727	753	9 221	–	16	28 084	
35 737	9 807	751	52 074	–	230	196 293	
2 884	710	21	4 059	–	–	6 011	313 000
162	542	104	856	–	–	1 496	314 000
528	96	12	782	–	–	6 886	315 000
381	156	3	694	–	0	1 608	316 000
6 850	1 074	97	9 323	–	7	17 813	354 000
4 183	1 177	206	6 427	–	37	51 359	358 000
666	319	143	1 292	–	15	35 500	362 000
18 540	2 421	509	24 987	–	2	50 705	366 000
2 443	1 052	39	4 382	–	10	38 420	370 000
21 571	3 681	280	28 751	–	23	31 031	374 000
8 332	1 195	184	10 737	–	45	12 917	378 000
15 282	2 686	251	20 935	18	149	43 492	382 000
<b>81 822</b>	<b>15 109</b>	<b>1 849</b>	<b>113 224</b>	<b>18</b>	<b>288</b>	<b>297 238</b>	<b>300 000</b>
3 955	1 504	140	6 390	–	0	16 001	
77 867	13 605	1 709	106 834	18	288	281 236	
<b>122 662</b>	<b>26 643</b>	<b>3 354</b>	<b>174 519</b>	<b>18</b>	<b>535</b>	<b>521 615</b>	

## Noch: 4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2005\*)

ha

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	ha					Dauer
		Ackerland	Gartenland	Obstanlagen	Baumschulen	Wiesen	
		1	2	3	4	5	
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	2 261	1	23	16	275	
513 000	Gelsenkirchen	589	1	1	13	90	
515 000	Münster	11 416	12	16	149	548	
	Kreise						
554 000	Borken	71 393	60	27	294	2 659	
558 000	Coesfeld	62 910	67	17	169	1 139	
562 000	Recklinghausen	20 669	26	18	102	1 090	
566 000	Steinfurt	85 653	93	52	68	3 762	
570 000	Warendorf	76 045	75	50	100	2 142	
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>330 937</b>	<b>335</b>	<b>202</b>	<b>911</b>	<b>11 704</b>	
	davon						
	kreisfreie Städte	14 266	14	40	178	912	
	Kreise	316 671	321	162	733	10 792	
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	5 471	9	10	16	478	
	Kreise						
754 000	Gütersloh	41 085	57	34	171	2 952	
758 000	Herford	18 735	35	52	26	738	
762 000	Höxter	51 469	45	142	10	1 742	
766 000	Lippe	46 112	39	123	112	1 621	
770 000	Minden-Lübbecke	55 330	75	67	21	2 214	
774 000	Paderborn	46 375	38	65	69	1 796	
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>264 576</b>	<b>298</b>	<b>494</b>	<b>424</b>	<b>11 540</b>	
	davon						
	kreisfreie Stadt	5 471	9	10	16	478	
	Kreise	259 105	289	483	408	11 062	
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	1 676	4	-	3	149	
913 000	Dortmund	4 311	7	2	1	345	
914 000	Hagen	621	3	0	25	296	
915 000	Hamm	8 783	13	4	83	635	
916 000	Herne	430	1	4	2	27	
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	4 135	30	16	21	1 764	
958 000	Hochsauerlandkreis	15 977	31	3	188	5 319	
962 000	Märkischer Kreis	8 287	34	17	30	2 806	
966 000	Olpe	1 358	16	2	130	2 450	
970 000	Siegen-Wittgenstein	1 187	18	0	17	3 376	
974 000	Soest	64 219	61	58	157	1 729	
978 000	Unna	21 671	34	6	37	934	
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>132 653</b>	<b>252</b>	<b>112</b>	<b>695</b>	<b>19 830</b>	
	davon						
	kreisfreie Städte	15 820	29	10	115	1 451	
	Kreise	116 833	223	102	580	18 379	
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>728 166</b>	<b>885</b>	<b>808</b>	<b>2 029</b>	<b>43 074</b>	
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>1 069 639</b>	<b>1 200</b>	<b>3 540</b>	<b>4 052</b>	<b>64 935</b>	

**nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen**

**ha**

grünland				Rebland	Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachts- baumkulturen	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt (Sp. 1 – 4, 9 – 11)	Amtliche Schlüssel- nummer
Mähweiden	Weiden	Hutungen, Streuwiesen	zusammen (Sp. 5 – 8 )				
6	7	8	9	10	11	12	
516	99	33	923	–	–	3 225	512 000
175	64	–	328	–	–	930	513 000
1 662	305	18	2 533	–	6	14 132	515 000
11 974	3 428	300	18 361	–	12	90 146	554 000
5 614	2 156	320	9 229	–	12	72 403	558 000
3 599	810	182	5 680	–	60	26 555	562 000
13 025	2 296	195	19 278	–	81	105 225	566 000
7 813	2 249	100	12 304	–	50	88 623	570 000
<b>44 377</b>	<b>11 407</b>	<b>1 147</b>	<b>68 635</b>	–	<b>220</b>	<b>401 241</b>	<b>500 000</b>
2 353	468	51	3 784	–	6	18 287	
42 024	10 939	1 096	64 851	–	215	382 954	
820	203	155	1 655	–	18	7 180	711 000
9 715	1 719	95	14 481	–	20	55 848	754 000
1 674	325	56	2 793	–	60	21 700	758 000
10 264	1 615	752	14 372	–	12	66 050	762 000
6 116	1 493	207	9 437	–	21	55 844	766 000
8 848	862	415	12 339	–	55	67 886	770 000
9 365	3 338	2 910	17 409	–	17	63 973	774 000
<b>46 802</b>	<b>9 554</b>	<b>4 591</b>	<b>72 487</b>	–	<b>202</b>	<b>338 480</b>	<b>700 000</b>
820	203	155	1 655	–	18	7 180	
45 983	9 351	4 436	70 831	–	184	331 301	
132	53	16	350	–	3	2 035	911 000
363	185	75	968	–	1	5 291	913 000
578	261	23	1 158	–	37	1 844	914 000
1 328	335	16	2 314	–	–	11 197	915 000
40	21	1	89	–	–	527	916 000
4 694	1 443	92	7 994	–	46	12 242	954 000
26 672	4 005	802	36 798	–	2 570	55 567	958 000
11 649	2 861	247	17 564	–	104	26 036	962 000
8 527	2 095	201	13 274	–	421	15 201	966 000
9 912	1 981	387	15 656	–	16	16 894	970 000
7 273	2 736	1 076	12 814	–	114	77 423	974 000
2 535	903	144	4 517	–	5	26 270	978 000
<b>73 704</b>	<b>16 880</b>	<b>3 081</b>	<b>113 496</b>	–	<b>3 318</b>	<b>250 526</b>	<b>900 000</b>
2 441	855	132	4 879	–	41	20 894	
71 262	16 025	2 950	108 616	–	3 277	229 632	
<b>164 883</b>	<b>37 841</b>	<b>8 820</b>	<b>254 618</b>	–	<b>3 740</b>	<b>990 247</b>	
<b>287 545</b>	<b>64 484</b>	<b>12 174</b>	<b>429 137</b>	<b>18</b>	<b>4 275</b>	<b>1 511 861</b>	